Seagate Business Storage NAS mit 1, 2 oder 4 Schächten Benutzerhandbuch

Seagate Business Storage NAS-Benutzerhandbuch

© 2013 Seagate Technology LLC. Alle Rechte vorbehalten. Seagate, Seagate Technology, das Wave-Logo und FreeAgent sind Marken oder eingetragene Marken von Seagate Technology LLC oder einem seiner Tochterunternehmen. Alle anderen Marken oder eingetragenen Marken sind Eigentum der jeweiligen Rechtsinhaber. Bei Angaben zur Festplattenkapazität entspricht ein Gigabyte (GB) einer Milliarde Byte und ein Terabyte (TB) einer Billion Byte. Des Weiteren wird ein Teil der angegebenen Kapazität zur Formatierung sowie für andere Funktionen verwendet und steht daher nicht zur Datenspeicherung zur Verfügung. Anwendungsbezogene Nutzungsbeispiele, die eine bestimmte Speichermenge nennen, dienen ausschließlich der Veranschaulichung. Die tatsächliche Menge kann aufgrund verschiedener Faktoren wie Dateigröße, Dateiformat, Funktionen und Anwendungssoftware variieren. Seagate behält sich das Recht vor, angebotene Produkte und Spezifikationen ohne Vorankündigung zu ändern.

Seagate Technology LLC
10200 S. De Anza Boulevard
Cupertino, CA 95014 USA

Inhalt

1. Vorwort 5

Über dieses Handbuch 5

Computer-Systemanforderungen 5

Software 5

Unterstützte Webbrowser 5

Hardwareanforderungen 5

Weitere Informationen 6

2. Übersicht über den Seagate Business Storage NAS 7

Einleitung 7

Übersicht über den Seagate Business Storage NAS 7

Verwendung des Seagate NAS 7

Übersicht über die Seagate NAS-Benutzer 8

Erste Schritte 8

3. Einführung in den Seagate Business Storage NAS 11

Erste Schritte als Seagate NAS-Benutzer 11

Optionale Schritte 12

Erstellen eines Seagate Global Access-Kontos 12

4. Übersicht über den Seagate Business Storage NAS 15

Einleitung 15

Informationen zum Seagate NAS-Benutzerkonto 15

Zugriffseinschränkungen 15

Speicherplatzeinschränkungen 16

Automatische Sortierung von Mediendateien 17

Kulanzzeiten für Kontingente 17

Zugreifen auf freigegebene Ordner und Dateien auf dem Seagate NAS 17

Sichern von Dateien 18

Sichern von Dateien mit Seagate NAS Backup 18

Schützen von Dateien mit Time Machine 18

Zugreifen auf Dateien auf dem Seagate NAS über das Internet 19

Herunterladen großer Dateien aus dem Internet auf den Seagate NAS . . . 19

Wiederherstellen gelöschter Dateien im Papierkorb 20

Zugreifen auf den Wiki-Server auf dem Seagate NAS 20

5. Beheben von Problemen 21

Allgemeine Tipps zur Problembehebung 21

Häufige Probleme und Lösungen 21

Die Verbindung zum Seagate NAS über das lokale Netzwerk kann nicht hergestellt werden. 21

Die Verbindung zum Seagate NAS über das Internet kann nicht hergestellt werden. 21

NAS Manager kann nicht geöffnet werden. 22

Die Anmeldung bei NAS Manager funktioniert nicht. 22

Auf einen freigegebenen Ordner kann nicht zugegriffen werden. 22

Auf eine Datei in einem freigegebenen Ordner kann nicht zugegriffen werden. 22

In einem freigegebenen Ordner können keine weiteren Dateien gespeichert werden, da der Datenträger voll ist. 22

Das Streaming von Musik vom Seagate NAS funktioniert nicht. 22

Ein Datenträger befindet sich im eingeschränkten Betrieb. 22

6. Glossar 23

1. Vorwort

- Über dieses Handbuch
- Computer-Systemanforderungen
- Weitere Informationen

Über dieses Handbuch

Dieses *Benutzerhandbuch* richtet sich ausschließlich an Benutzer. Ihr Administrator hat vermutlich bereits den Seagate NAS eingerichtet, ein Benutzerkonto für Sie erstellt und Ihnen die wichtigsten Informationen zur Verwendung des Seagate NAS im Netzwerk bereitgestellt, damit Sie Ihre Dateien sichern und Informationen abrufen sowie freigeben können.

Computer-Systemanforderungen

Alle Computer, die auf den Seagate NAS zugreifen, müssen die nachstehenden Anforderungen erfüllen:

Software

Microsoft Windows®- oder Apple Macintosh®-Computer mit einem der folgenden Betriebssysteme:

- Windows XP, Windows Vista®, Windows 7 oder Windows 8 mit dem aktuellsten Service Pack
- Mac OS X ab 10.4.11

Unterstützte Webbrowser

- Microsoft Internet Explorer 8 oder höher
- Apple Safari ab Version 3 (Windows oder Mac)
- Mozilla Firefox 3 oder höher (Windows oder Mac)

Hardwareanforderungen

- Lokales Netzwerk (LAN oder WLAN)
- Netzwerk-Switch oder -Router mit mindestens einem freien 10/100/1000-Ethernetanschluss
- Internetverbindung (für Fernzugriff auf den NAS sowie Software- und Firmware-Aktualisierungen)
- Ethernet-Port an Ihrem PC

Weitere Informationen

Bei Ihrem Administrator erhalten Sie weitere Informationen zu Ihrem Seagate NAS. Schauen Sie sich darüber hinaus die folgenden Dokumente an, um Ihre Daten zu sichern und per Fernzugriff abzurufen:

- Seagate NAS Backup-Benutzerhandbuch
- Seagate Global Access-Benutzerhandbuch

Weitere Informationen finden Sie auf der Seagate-Website unter www.seagate.com/support.

2. Übersicht über den Seagate Business Storage NAS

- Einleitung
- Übersicht über den Seagate Business Storage NAS
- Verwendung des Seagate NAS
- Erste Schritte

Einleitung

Dieses Kapitel enthält eine Einleitung zum Seagate Business Storage NAS und zum Verwendungszweck des Seagate NAS.

Übersicht über den Seagate Business Storage NAS

Der Seagate Business Storage NAS ist ein Dateiserver, der dazu dient, verschiedene Arten von Dateien zu speichern und den Benutzern in einem lokalen Netzwerk zur Verfügung zu stellen. Der Seagate NAS verfügt über vier Serial ATA (SATA)-Festplatten und bietet integrierte Datensicherheit, um Ihre Daten gegen Festplattenausfälle und andere Katastrophen zu schützen.

Die mitgelieferte Software des Seagate NAS unterstützt Sie beim Sichern, Speichern, Freigeben und Schützen von Dateien.

Der Seagate NAS dient vor allem in Kleinunternehmen und Heimbüros dazu, wichtige Dateien wie Kundendateien, Geschäftsunterlagen, Finanzinformationen usw. zu speichern, zu schützen und im lokalen Netzwerk oder über das Internet für andere verfügbar zu machen.

Falls Sie direkt auf den Seagate NAS zugreifen (indem Sie ein USM-Laufwerk einsetzen oder ein USB-Speichergerät für Backups anschließen), finden Sie in der mitgelieferten Kurzanleitung eine Erläuterung der NAS-Hardwarekomponenten. Sie können die Kurzanleitung zum Seagate NAS auch unter www.seagate.com/support herunterladen.

Verwendung des Seagate NAS

Der Seagate NAS bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten:

- Sie können einen zentralen Speicherort für Dateien einrichten, die Sie über das lokale Netzwerk oder das Internet für andere Benutzer verfügbar machen möchten.
- Sie können automatisch Sicherungskopien aller Ihrer Dateien – selbst von Betriebssystemen – erstellen und aufbewahren.

- Sie können Dateien wie etwa Verträge, Präsentationen und Berichte über das lokale Netzwerk oder das Internet für Kollegen oder Geschäftskunden verfügbar machen.
- Sie können nach einer Katastrophe – versehentliches Löschen wichtiger Dateien, Festplattenausfall, Diebstahl des Computers usw. – Ihre Daten rasch wiederherstellen und weiterarbeiten.
- Sie können von jedem Ort der Welt über das Internet auf den Seagate NAS zugreifen, um Dateien herunterzuladen oder Dateien hochzuladen, die Sie sicher speichern oder für andere verfügbar machen möchten, während Sie unterwegs sind.
- Sie können einen USB-Drucker für andere Benutzer im lokalen Netzwerk verfügbar machen.
- Sie können Ihre Fotos, Videos und Musik-Clips speichern und für sämtliche Nutzer im lokalen Netzwerk freigeben.

Hinweis: Ihr Seagate NAS-Administrator muss den Seagate NAS als Media Server einrichten, damit Sie Ihre Medien darauf speichern und freigeben können.

Übersicht über die Seagate NAS-Benutzer

Als Seagate NAS-Benutzer haben Sie in der Regel die folgenden Aufgaben:

- Ändern des Anmeldekennworts
- Speichern und Freigeben von Dateien auf dem Seagate NAS
- Sichern von Dateien auf dem Seagate NAS
- Zugreifen auf den Seagate NAS über das Web oder von einem mobilen Gerät aus mit Seagate Global Access
- Herunterladen großer Dateien aus dem Internet direkt auf den Seagate NAS
- Zugriff auf Musik, Videos und Fotos (wenn der Seagate NAS als Media Server eingerichtet ist)
- Freigeben eines an den Seagate NAS angeschlossenen Druckers

Erste Schritte

In diesem Abschnitt sind die ersten Aufgaben für Seagate NAS-Benutzer erläutert.

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie Folgendes vom Seagate NAS-Administrator erhalten haben:

- Die Seagate NAS Discovery-Software
- Die Seagate NAS Backup-Software
- Den Benutzernamen und das Kennwort für den Seagate NAS

- Die Namen der freigegebenen Ordner, auf die Sie zugreifen können
- Angaben zu etwaigen Zugriffseinschränkungen (z. B. nur Lesezugriff auf eine bestimmte Freigabe)

2. Installieren Sie die Seagate NAS-Software (siehe Seite 11).

Hinweis: Falls Sie bereits ein anderes Programm für die regelmäßige Dateisicherung verwenden, brauchen Sie Seagate NAS Backup nicht zu installieren.

3. Stellen Sie mit Seagate NAS Discovery eine Verbindung zum Server und zu den freigegebenen Ordnern her, auf die Sie Zugriff haben (siehe Seite 11).
4. Machen Sie Ihre Dateien verfügbar, indem Sie sie in freigegebenen Ordnern speichern, auf die andere Benutzer über das lokale Netzwerk oder das Internet zugreifen können.
5. *(Optional)* Erstellen Sie eine vollständige Sicherung Ihrer wichtigen Dateien oder richten Sie regelmäßige Sicherungen ein. Verwenden Sie dazu Seagate NAS Backup (siehe Seite 18).
6. *(Optional)* Falls ein USB-Drucker an den Seagate NAS angeschlossen ist, fügen Sie diesen gemäß den Anweisungen für Ihr Betriebssystem der Liste der verfügbaren Drucker hinzu.

3. Einführung in den Seagate Business Storage NAS

Erste Schritte als Seagate NAS-Benutzer

Führen Sie die Schritte in diesem Abschnitt aus, um den Seagate NAS für die Nutzung einzurichten.

1. Überprüfen Sie, ob Sie Folgendes vom Seagate NAS-Administrator erhalten haben:
   - Die Seagate NAS Discovery-Software
   - Den Benutzernamen und das Kennwort für den Seagate NAS
   - Die Seagate NAS Backup-Software (optional)
   - Namen der freigegebenen Ordner, auf die Sie zugreifen können
   - Angaben zu etwaigen Zugriffseinschränkungen (z. B. nur Lesezugriff auf eine bestimmte Freigabe)
2. Installieren Sie die Seagate NAS-Software.

   Installieren Sie Discovery- *und* Backup-Software, falls Sie nicht bereits eine andere Sicherungssoftware verwenden oder über einen Mac verfügen und Time Machine nutzen.
3. Stellen Sie mit Discovery eine Verbindung zum Seagate NAS und zu den freigegebenen Ordnern her, auf die Sie Zugriff haben.
   - (Windows) Doppelklicken Sie auf das Discovery-Symbol auf dem Desktop.
   - (Mac) Doppelklicken Sie auf das Discovery-Symbol im Ordner „Anwendungen“.

   Beim Start sucht Discovery automatisch nach Seagate NAS-Geräten im Netzwerk und zeigt diese in einer Liste an.
4. Wählen Sie den neuen Seagate NAS aus.

   Eine Liste der freigegebenen Ordner auf dem Server wird angezeigt.
5. Blättern Sie in der Liste der freigegebenen Ordner, und führen Sie nach Bedarf folgende Schritte aus:
   - Wählen Sie einen freigegebenen Ordner aus und klicken Sie auf **View (Ansicht)**, um den freigegebenen Ordner anzuzeigen.
   - Wählen Sie eine Freigabe aus, wählen Sie dann ein Computerlaufwerk aus und klicken Sie auf **Map Drive (Laufwerk zuweisen)**, um die Freigabe zuzuordnen.
   - Falls Sie Zugriff auf mehrere freigegebene Ordner haben, ordnen Sie diese nach Bedarf auf dieselbe Weise zu.

Hinweis: Sie können beliebig viele öffentliche und private freigegebene Ordner verbinden/zuordnen. Wenn mehrere *private* freigegebene Ordner verbunden/zugeordnet werden sollen, müssen diese jedoch dieselben Authentifizierungsdaten aufweisen.

6. Speichern Sie Ihre Dateien in freigegebenen Ordnern, auf die andere Benutzer über das lokale Netzwerk oder das Internet zugreifen können.

Optionale Schritte

- *(Optional)* Erstellen Sie eine vollständige Sicherung Ihrer wichtigen Dateien oder richten Sie in der Backup-Software regelmäßige Sicherungen ein (siehe Seite 18).
- *(Optional)* Falls ein USB-Drucker an den Seagate NAS angeschlossen ist, fügen Sie diesen gemäß den Anweisungen für Ihr Betriebssystem der Liste der verfügbaren Drucker hinzu.
- *(Optional)* Falls der Seagate NAS-Administrator den Mediendienst auf dem Server eingerichtet hat und Sie Zugriff auf den freigegebenen Ordner mit den Musikdateien haben, installieren Sie iTunes oder DLNA-kompatible Software wie VLC Media Player auf Ihrem Computer und folgen Sie den Anweisungen in der Software zum Streaming von Musik.
- *(Optional)* Falls der Seagate NAS-Administrator Global Access auf dem Seagate NAS aktiviert hat, richten Sie ein kostenloses Global Access-Konto ein, damit Sie über das Internet auf die Dateien zugreifen können. Siehe „Erstellen eines Seagate Global Access-Kontos“ auf Seite 12.
- *(Optional)* Falls Ihr Seagate NAS-Administrator den Wiki-Server auf dem Seagate NAS aktiviert hat, können Sie eine Wiki-Seite öffnen und Informationen für andere Benutzer freigeben. Siehe „Zugreifen auf den Wiki-Server auf dem Seagate NAS“ auf Seite 20.

Erstellen eines Seagate Global Access-Kontos

Seagate Global Access ist ein Service, über den Sie die Dateien auf dem Seagate NAS ortsungebunden anzeigen, herunterladen, freigeben und bearbeiten können, Dateien in einem privaten freigegebenen Ordner verfügbar machen können und Dateien für Personen außerhalb Ihres Netzwerks freigeben können.

Hinweis: Prüfen Sie vorab, ob der Administrator bereits Ihr Global Access-Konto eingerichtet hat.

So erstellen Sie ein neues Seagate Global Access-Konto:

Melden Sie sich mit Ihrem Benutzernamen und dem Kennwort an der NAS Manager-Anwendung an. Wählen Sie **Sharing (Freigabe) > Global Access (Globaler Zugriff)**.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Enable (Aktivieren)**. Geben Sie die folgenden Informationen an:

- User (Benutzer): Wählen Sie Ihren Benutzernamen in der Dropdownliste aus.

- Email (E-Mail): Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein. Sie erhalten eine Benachrichtigung per E-Mail, die Ihnen bei der Einrichtung Ihres Seagate Global Access-Kontos hilft.
- Password (Kennwort): Geben Sie ein Kennwort ein. Dies ist das Kennwort, mit dem Sie per Fernzugriff auf Seagate Global Access zugreifen.
- Klicken Sie auf **Submit (Senden)**, um das Konto zu erstellen.

So registrieren Sie ein vorhandenes TappIn-Konto bei Seagate Global Access:

Im Folgenden wird davon ausgegangen, dass Sie über ein TappIn-Konto verfügen und zum Zugriff auf Informationen auf dem Seagate NAS nutzen möchten.

Melden Sie sich mit Ihrem Benutzernamen und dem Kennwort an der NAS Manager-Anwendung an. Wählen Sie **Sharing (Freigabe) > Global Access (Globaler Zugriff)**.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Enable (Aktivieren)**. Geben Sie die folgenden Informationen an:

- User (Benutzer): Wählen Sie Ihren Benutzernamen in der Dropdownliste aus.
- Email (E-Mail): Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, mit der das TappIn-Konto erstellt wurde. Sie erhalten eine Benachrichtigung per E-Mail, die Ihnen bei der Registrierung Ihres Seagate Global Access-Kontos hilft.
- Password (Kennwort): Geben Sie ein Kennwort ein. Dies ist das Kennwort, das Sie zur Einrichtung des TappIn-Kontos verwendet haben.
- Klicken Sie auf **Submit (Senden)**, um das Konto zu erstellen.

Hinweis: Wenn Sie auf **Submit (Senden)** klicken, ordnen Sie Ihren Benutzernamen auf dem Seagate NAS einem vorhandenen TappIn-Konto zu, um Zugriff auf Seagate Global Access zu erhalten.

Weitere Informationen finden Sie im *Seagate Global Access-Benutzerhandbuch*. Nach der Aktivierung des Benutzerkontos für Seagate Global Access können Sie auch eine App auf Ihr Mobilgerät herunterladen, um über das Mobilgerät auf Seagate NAS-Inhalte zuzugreifen.

Seagate Global Access unterstützt zurzeit Apple®- und Android®-Geräte. Kurzanleitungen und Benutzerhandbücher zu den Mobilgeräten finden Sie unter *http://www.seagate.com/software/globalaccess/*.

4. Übersicht über den Seagate Business Storage NAS

- Einleitung
- Informationen zum Seagate NAS-Benutzerkonto
- Zugreifen auf freigegebene Ordner und Dateien auf dem Seagate NAS
- Sichern von Dateien
- Zugreifen auf Dateien auf dem Seagate NAS über das Internet
- Herunterladen großer Dateien aus dem Internet auf den Seagate NAS
- Wiederherstellen gelöschter Dateien im Papierkorb

Einleitung

In diesem Kapitel finden Benutzer des Seagate Business Storage NAS Tipps und Informationen zur optimalen Nutzung des Geräts.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Speichern und Freigeben von Dateien auf dem Seagate NAS
- Sichern von Dateien, Anwendungen und sogar Betriebssystemen mit Seagate NAS Backup
- Zugreifen auf Ihre Seagate NAS-Dateien über das Internet mit Seagate Global Access (sofern aktiviert)
- Herunterladen großer Dateien aus dem Internet direkt auf den Seagate NAS mit dem Seagate NAS Downloader Manager
- Wiederherstellen versehentlich gelöschter Dateien aus dem Seagate NAS Manager-Papierkorb (sofern aktiviert)

Informationen zum Seagate NAS-Benutzerkonto

In diesem Abschnitt werden die Merkmale und möglichen Einschränkungen Ihres Seagate NAS-Benutzerkontos erläutert.

Zugriffseinschränkungen

Freigegebene Ordner auf dem Seagate NAS können entweder öffentlich (mit gewissen Einschränkungen für jeden zugänglich) oder privat (auf bestimmte Benutzerkonten beschränkt) sein.

Fragen Sie Ihren Seagate NAS-Administrator, welche Zugriffseinschränkungen für Sie gelten.

Private freigegebene Ordner

Private freigegebene Ordner sind durch ein Kennwort geschützt und können nur von den vom Seagate NAS-Administrator festgelegten Personen genutzt werden.

Nachdem der Seagate NAS-Administrator ein Benutzerkonto eingerichtet hat, können Sie den Zugriff auf einen privaten freigegebenen Ordner wie folgt einschränken:

- Einschränken des Zugriffs auf diese Freigabe auf bestimmte Seagate NAS-Benutzer
- Beschränken bestimmter Seagate NAS-Benutzer auf reinen Lesezugriff. Bei *Lesezugriff* kann der Benutzer die Dateien im der Freigabe zwar anzeigen, diese Dateien jedoch nicht bearbeiten und keine Dateien in die Freigabe hochladen.

Sie haben vollen Zugriff auf Ihren privaten freigegebenen Ordner. Damit können Sie Ihre Dateien im freigegebenen Ordner speichern und sichern, Dateien im freigegebenen Ordner bearbeiten und beliebige Dateien aus dem freigegebenen Ordner auf Ihren Computer oder ein an den Seagate NAS angeschlossenes USB-/USM-Laufwerk herunterladen.

Hinweis: Wenn mehrere *private* Freigaben gleichzeitig verbunden/zugeordnet werden sollen, müssen diese dieselben Authentifizierungsdaten aufweisen.

Mit Seagate Global Access können Sie anderen Benutzern lokalen oder Fernzugriff auf einzelne oder alle Dateien in Ihrem privaten freigegebenen Ordner gewähren. Weitere Informationen und eine Anleitung zur Einrichtung eines Seagate Global Access-Kontos finden Sie auf Seite 12. Einzelheiten dazu, wie Sie anderen Personen Zugriff auf Ihre private Freigabe gewähren können, finden Sie im *Seagate Global Access-Benutzerhandbuch*.

Öffentliche freigegebene Ordner

Öffentliche freigegebene Ordner unterliegen keinen Einschränkungen. Sie können beliebig viele öffentliche freigegebene Ordner verbinden/zuordnen.

Speicherplatzeinschränkungen

Ihr Seagate NAS-Administrator kann den Speicherplatz einschränken, den Sie in einem bestimmten freigegebenen Ordner nutzen dürfen.

Es kann sein, dass Ihr Speicherplatz für einen freigegebenen Ordner eingeschränkt ist, für einen anderen jedoch nicht, oder dass Ihnen in einem freigegebenen Ordner mehr Speicherplatz zur Verfügung steht als in einem anderen. Möglicherweise gelten für Sie auch keine Speicherplatzeinschränkungen (abgesehen von der Kapazität des Seagate NAS selbst).

Fragen Sie Ihren Seagate NAS-Administrator, ob und welche Speicherplatzeinschränkungen für Sie gelten.

Wenn Sie den Ihnen zugeteilten Speicherplatz vollständig belegt haben, löschen Sie entweder ältere oder nicht mehr benötigte Dateien oder bitten Sie Ihren Seagate NAS-Administrator, Ihnen mehr Speicherplatz zuzuteilen.

Automatische Sortierung von Mediendateien

Freigegebene Ordner auf dem Seagate NAS können so konfiguriert werden, dass Mediendateien je nach Dateityp automatisch in bestimmte Ordner auf Ihrem Computer sortiert werden. Wenn Sie zum Beispiel Musikdateien herunterladen, werden diese automatisch im Ordner „Gemeinsame Musik“ abgelegt.

Fragen Sie Ihren Seagate NAS-Administrator, ob für die freigegebenen Ordner, auf die Sie Zugriff haben, die automatische Sortierung von Downloads aktiviert ist.

Kulanzzeiten für Kontingente

Falls für Ihr Konto ein Speicherplatzkontingent festgelegt wurde, kann der Seagate NAS-Administrator eine Kulanzzeit einstellen, in der das Kontingent vorübergehend überschritten werden darf. Nach der Kulanzzeit können keine weiteren Dateien mehr gespeichert werden, bis wieder Platz verfügbar gemacht wird.

Fragen Sie Ihren Seagate NAS-Administrator, ob für Ihr Benutzerkonto Kulanzzeiten für gespeicherte Dateien festgelegt wurden.

Zugreifen auf freigegebene Ordner und Dateien auf dem Seagate NAS

Nachdem Sie die Verbindung zum Seagate NAS hergestellt und die freigegebenen Ordner, auf die Sie Zugriff haben, verbunden/zugeordnet haben, können Sie direkt Dateien auf dem Seagate NAS speichern.

Hinweis: Sie können beliebig viele öffentliche und private freigegebene Ordner verbinden/zuordnen. Wenn mehrere *private* freigegebene Ordner verbunden/zugeordnet werden sollen, müssen diese jedoch dieselben Authentifizierungsdaten aufweisen.

Sie können auf verschiedene Weisen auf die freigegebenen Ordner auf dem Seagate NAS zugreifen:

- Lokal, so wie Sie auf ein Netzlaufwerk auf Ihrem Computer zugreifen (z. B. mit Windows Explorer). Auf Seite 11 wird beschrieben, wie Sie freigegebene Ordner mit Ihrem Computer verbinden/diesem zuordnen.
- Per Fernzugriff über das Internet mit Seagate Global Access (falls Ihr Seagate NAS-Administrator Global Access auf dem Seagate NAS aktiviert hat). Weitere Informationen zu Global Access finden Sie auf Seite 12.

Wenn Sie Zugriff auf einen freigegebenen Ordner haben, können Sie entsprechend Ihren Berechtigungen Dateien im freigegebenen Ordner anzeigen und daraus herunterladen sowie Dateien in den freigegebenen Ordner hochladen und dort sichern (siehe Seite 15).

Wenden Sie sich an Ihren Seagate NAS-Administrator, um Zugriff auf die benötigten freigegebenen Ordner und Informationen über Ihre Berechtigungen zum Anzeigen, Herunterladen und Hochladen von Dateien zu erhalten.

Sichern von Dateien

Sichern Sie wichtige Dateien regelmäßig mit Seagate NAS Backup, um sie gegen Verlust, Beschädigung und versehentliches Löschen zu schützen.

Sie können Dateien auch durch Herunterladen vom Seagate NAS auf ein externes USB-/USM-Laufwerk oder durch Hochladen von einem USB-/USM-Laufwerk auf den Seagate NAS sichern.

Sichern von Dateien mit Seagate NAS Backup

Seagate NAS Backup ist eine vollständige Sicherungssoftware mit vielfältigen Funktionen, mit denen Sie ein Sicherungssystem an Ihre spezifischen Anforderungen anpassen können.

Hinweis: Die Seagate Backup-Software unterstützt nur Windows®-Computer.

Sie können mit Seagate NAS Backup jederzeit eine Sicherung starten. Außerdem können Sie mit Seagate NAS Backup regelmäßige Sicherungen einrichten, die zu einem geeigneten Zeitpunkt ausgeführt werden (z. B. nachts oder am Wochenende, wenn Sie den Computer nicht benutzen).

Mit Seagate NAS Backup können Sie alle Dateien, Anwendungen und sogar das Betriebssystem auf Ihrem Computer sichern.

Falls Sie Seagate NAS Backup noch nicht installiert haben, finden Sie auf Seite 11 eine Installationsanleitung.

Weitere Informationen finden Sie im *Seagate NAS Backup-Benutzerhandbuch*.

Schützen von Dateien mit Time Machine

Wenn Sie mit einem Mac arbeiten, vergewissern Sie sich bei Ihrem Seagate NAS-Administrator, dass dieser den Seagate NAS als Time Machine®-Ziel aktiviert hat:

- Melden Sie sich bei Ihrem Mac an und öffnen Sie die Time Machine-Einstellungen.
- Klicken Sie auf **Select Disk... (Laufwerk auswählen...)**.
- Wählen Sie **.TMBACKUP** aus.
- Geben Sie Ihren Seagate NAS-Benutzernamen und das Kennwort ein.

  Die Sicherung wird automatisch gestartet.

Zugreifen auf Dateien auf dem Seagate NAS über das Internet

Falls der Seagate NAS-Administrator Global Access auf dem Seagate NAS aktiviert hat, richten Sie ein kostenloses Global Access-Konto ein, damit Sie über das Internet auf Dateien auf dem Seagate NAS zugreifen können.

Seagate Global Access ist ein Dienst, über den Sie die auf dem Seagate NAS gespeicherten Dateien von jedem Ort aus anzeigen, herunterladen und bearbeiten, Dateien in einer privaten Freigabe verfügbar machen oder Dateien für Personen außerhalb Ihres Netzwerks freigeben können.

Global Access bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Sie können wichtige geschäftliche Dateien oder Präsentationen vom Büro eines Kunden aus an jedem Ort der Welt herunterladen.
- Sie können Dateien für Kunden verfügbar machen, ohne dass diese eine FTP-Anwendung verwenden müssen.
- Sie können wichtige Dateien von Ihrem Notebook hochladen und sicher geschützt wissen, während Sie weiterreisen.
- Sie können anderen Personen Zugriff auf die Dateien in Ihrer privaten Freigabe geben.

So greifen Sie über das Internet auf den Seagate NAS zu:

- Vergewissern Sie sich, dass Global Access auf dem Seagate NAS aktiviert ist. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Seagate NAS-Administrator.
- Richten Sie ein Global Access-Konto ein. Jeder Benutzer, der über das Internet auf den Seagate NAS zugreifen möchte, benötigt ein eigenes Global Access-Konto. (Das Konto ist kostenlos.)

Eine Anleitung zur Einrichtung eines Global Access-Kontos finden Sie auf Seite 12. Einzelheiten dazu, wie Sie anderen Personen Zugriff auf Ihre privaten freigegebenen Ordner gewähren, finden Sie im *Seagate Global Access-Benutzerhandbuch*.

Herunterladen großer Dateien aus dem Internet auf den Seagate NAS

Seagate NAS Manager beinhaltet ein spezielles Tool, mit dem große Dateien von FTP- und anderen Sites im Internet direkt auf den Seagate NAS heruntergeladen werden können. Mit diesem Tool, dem sogenannten **Downloader Manager**, kann Ihr Seagate NAS-Administrator steuern, wann große Internet-Downloads ausgeführt werden, sodass der Server nicht überlastet wird.

Downloader-Aufträge werden nicht immer sofort ausgeführt. Internet-Downloads werden automatisch und in der Reihenfolge ausgeführt, in der sie in der Downloader Manager-Warteschlange stehen (die Reihenfolge kann vom Seagate NAS-Administrator geändert werden). Wenn Ihr Auftrag also nicht an erster Stelle steht, wird er nicht sofort ausgeführt.

Außerdem kann der Seagate NAS-Administrator einschränken, wann Download-Aufträge ausgeführt werden und wie viele gleichzeitig stattfinden können (nie mehr als drei). Seagate NAS-Administratoren können festlegen, dass Internet-Downloads nur abends, am Wochenende oder zu anderen ruhigen Zeiten in der Woche ausgeführt werden sollen.

Wenden Sie sich an Ihren Seagate NAS-Administrator, um zu erfahren, wann Sie mit dem Downloader Manager Dateien aus dem Internet herunterladen können, oder um einen vorhandenen Download-Auftrag in der Downloader-Warteschlange nach vorne verschieben zu lassen.

Wiederherstellen gelöschter Dateien im Papierkorb

Freigegebene Ordner auf dem Seagate NAS können mit dem NAS Manager-Papierkorb geschützt werden. Wenn der Papierkorb für einen freigegebenen Ordner aktiviert ist, werden aus dem freigegebenen Ordner gelöschte Dateien von NAS Manager aufbewahrt, sodass sie bei Bedarf wiederhergestellt werden können.

Falls Sie eine Datei versehentlich gelöscht haben, rufen Sie NAS Manager auf (siehe Seite 11) und wählen Sie **Storage (Speicher) > Recycle Bin Manager (Papierkorb-Manager)**. Anweisungen zum Wiederherstellen gelöschter Dateien finden Sie in der Online-Hilfe von NAS Manager.

Zugreifen auf den Wiki-Server auf dem Seagate NAS

Der Seagate NAS-Administrator kann den Wiki-Server auf dem NAS aktivieren. Beim Wiki-Server handelt es sich um eine lokale Website auf dem Seagate NAS, die die gemeinsame Verwendung von Informationen und die Zusammenarbeit ermöglicht. Wenn der Wiki-Server aktiviert ist, haben alle Benutzer des Seagate NAS Zugriff auf diese Site.

Um auf den Wiki-Server zuzugreifen, öffnen Sie NAS Manager (siehe Seite 11) und wählen Sie **Sharing (Freigabe)** > **Wiki Server (Wiki-Server)**. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Go to Wiki Server (Weiter zum Wiki-Server)**, um den Wiki-Server in einem neuen Browserfenster zu öffnen. Informationen zur Verwendung des Wiki-Servers erhalten Sie, indem Sie links auf der Seite auf **wiki** und dann auf **dokuwiki** klicken.

5. Beheben von Problemen

Dieses Kapitel enthält Lösungen für die häufigsten Probleme, die bei der Verwendung des Seagate Business Storage NAS möglicherweise auftreten:

- Allgemeine Tipps zur Problembehebung
- Häufige Probleme und Lösungen

Allgemeine Tipps zur Problembehebung

Bei Problemen mit der Einrichtung oder Verwendung des Seagate NAS beachten Sie folgende Hinweise:

- Vergewissern Sie sich, dass das Netzwerk richtig funktioniert.
- Vergewissern Sie sich, dass der Seagate NAS richtig an die Stromversorgung angeschlossen und eingeschaltet ist.
- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Computer den Systemanforderungen des Seagate NAS entspricht. Weitere Informationen finden Sie unter „Computer-Systemanforderungen“ auf Seite 5.
- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Computer einen unterstützten Webbrowser verwendet. Informationen über unterstützte Browser finden Sie unter „Computer-Systemanforderungen“ auf Seite 5.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie sich mit dem richtigen Benutzernamen und -kennwort anmelden. (Denken Sie daran, dass bei Kennwörtern die Groß-/Kleinschreibung berücksichtigt wird.)

Häufige Probleme und Lösungen

In diesem Abschnitt finden Sie Lösungen zu häufigen Problemen mit NAS Manager.

Die Verbindung zum Seagate NAS über das lokale Netzwerk kann nicht hergestellt werden.

- Vergewissern Sie sich, dass der Seagate NAS eingeschaltet und an das Netzwerk angeschlossen ist.
- Versuchen Sie von einem anderen Computer aus eine Verbindung zum Seagate NAS herzustellen.

Die Verbindung zum Seagate NAS über das Internet kann nicht hergestellt werden.

Prüfen Sie, ob der Seagate NAS-Administrator Global Access aktiviert hat.

NAS Manager kann nicht geöffnet werden.

Vergewissern Sie sich, dass der Seagate NAS eingeschaltet und an das Netzwerk angeschlossen ist. Starten Sie Seagate NAS Discovery und versuchen Sie erneut, eine Verbindung zum Seagate NAS herzustellen und dann NAS Manager aufzurufen.

Die Anmeldung bei NAS Manager funktioniert nicht.

Vergewissern Sie sich, dass Sie einen gültigen Benutzernamen und ein gültiges Kennwort verwenden. Denken Sie daran, dass bei Benutzernamen und Kennwörtern die Groß-/Kleinschreibung berücksichtigt wird.

Auf einen freigegebenen Ordner kann nicht zugegriffen werden.

- Vergewissern Sie sich, dass Sie zum Zugriff auf den freigegebenen Ordner berechtigt sind.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie einen gültigen Benutzernamen und ein gültiges Kennwort verwenden. Denken Sie daran, dass bei Benutzernamen und Kennwörtern die Groß-/Kleinschreibung berücksichtigt wird.
- Möglicherweise befindet sich der Datenträger, der den freigegebene Ordner enthält, aufgrund eines Festplattenfehlers im eingeschränkten Betrieb. Überprüfen Sie den Status der Festplatten im Seagate NAS. Weitere Informationen finden Sie im *Seagate Business Storage NAS Administratorhandbuch*.

Auf eine Datei in einem freigegebenen Ordner kann nicht zugegriffen werden.

Vergewissern Sie sich, dass Sie zum Zugriff auf die Datei berechtigt sind.

Möglicherweise befindet sich der Datenträger, der die Freigabe enthält, aufgrund eines Festplattenfehlers im eingeschränkten Betrieb. Überprüfen Sie den Status der Festplatten im Seagate NAS. Weitere Informationen finden Sie im *Seagate NAS Administratorhandbuch*.

In einem freigegebenen Ordner können keine weiteren Dateien gespeichert werden, da der Datenträger voll ist.

Falls Sie ein Benutzer sind, wenden Sie sich an Ihren Seagate NAS-Administrator.

Falls Sie ein Administrator sind, können Sie gegebenenfalls einige der Dateien auf dem Seagate NAS entfernen.

Das Streaming von Musik vom Seagate NAS funktioniert nicht.

Auf dem Computer muss iTunes installiert sein oder es muss ein DLNA-kompatibles Gerät bzw. eine DLNA-kompatible Software verwendet werden. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Computer an das lokale Netzwerk angeschlossen ist. Prüfen Sie, ob Sie Zugriff auf den freigegebenen Ordner haben, in dem die Musikdateien gespeichert sind, und ob der Administrator den Mediendienst für den Seagate NAS aktiviert hat.

Ein Datenträger befindet sich im eingeschränkten Betrieb.

Möglicherweise ist eine Festplatte ausgefallen. Weitere Unterstützung erhalten Sie vom Seagate NAS-Administrator.

6. Glossar

Administrator

Ein Seagate NAS-Administrator ist für den Seagate NAS-Server und alle seine Einstellungen verantwortlich. Administratoren können Benutzerkonten, Gruppenkonten und freigegebene Ordner erstellen oder löschen, Zugriffsberechtigungen zuweisen oder aufheben, Einstellungen des Servers ändern und weitere Administratoren einsetzen. Siehe auch Benutzer.

Arbeitsgruppe

Eine Gruppe von Computern in einem Netzwerk, die Ressourcen gemeinsam nutzen.

Archivsicherung

Siehe RSA-Schlüssel.

Benutzer

In Seagate NAS Manager eine Person, die mittels des Seagate NAS-Servers Dateien speichern, sichern und freigeben kann, aber nicht die Berechtigung hat, Änderungen an Benutzerkonto-, Gruppenkonto-, Freigabe- oder Servereinstellungen vorzunehmen.

Benutzerkonto

Ein Konto mit einem Benutzernamen und einem Kennwort, unter dem eine Person auf den Seagate NAS-Server zugreifen kann. Benutzerkonten sind mit Zugriffsberechtigungen verbunden.

CIFS

Common Internet File System (allgemeines Internet-Dateisystem). Ein Dateisystem, das die gemeinsame Nutzung von Dateien durch Benutzer mit unterschiedlichen Windows-Computern ermöglicht, ohne dass spezielle Software installiert werden muss.

Datenträger

Ein Datenspeicherbereich, der einen Teil einer Festplatte, eine ganze Festplatte oder mehrere Festplatten umfassen kann.

Domäne

Eine Gruppe von Computern, die als Einheit zentral verwaltet werden.

Ereignis

Ein Problem oder eine Änderung der Einstellungen des Seagate NAS. Beispiele für Serverereignisse sind die Änderung des Servernamens oder der Ausfall einer Festplatte.

Externe USB-Festplatte

Siehe USB-Laufwerk

Fernzugriff

Zugriff auf den Server von einem Computer, der sich nicht im lokalen Netzwerk befindet, zum Beispiel vom Computer eines Kunden über das Internet.

Als Fernzugriff wird auch bezeichnet, wenn der Server über Seagate NAS Manager heruntergefahren oder zurückgesetzt statt über den Netzschalter abgeschaltet wird. Siehe auch Lokaler Zugriff.

Firmware

Software, die fest in die Hardware integriert ist.

Formatieren

Durch Formatieren wird eine Festplatte für das Lesen und Schreiben von Daten vorbereitet. Bei der Formatierung werden Hintergrundinformationen von der Festplatte gelöscht und die Festplatte wird getestet und für den Einsatz vorbereitet. Dabei können die vorhandenen Dateien auf der Festplatte verloren gehen. Eine Festplatte muss formatiert werden, bevor sie verwendet werden kann.

Freigegebener Ordner

Ein Ordner auf dem Seagate NAS-Server, in dem Sicherungsdateien sowie andere Dateien, auf die andere Benutzer zugreifen können, abgelegt und geschützt werden.

FTP

File Transfer Protocol (Dateiübertragungsprotokoll). Ein Protokoll für den Austausch von Dateien über das Internet. FTP wird gewöhnlich verwendet, um Dateien über das Internet auf einen Server hochzuladen oder von einem Server herunterzuladen.

Gruppenkonto

In Seagate NAS Manager eine Reihe von Benutzerkonten, die in einer Gruppe zusammengefasst werden, um den Zugriff auf freigegebene Ordner leichter verwalten zu können. Alle Benutzer einer Gruppe besitzen dieselben Zugriffsberechtigungen für die einzelnen freigegebenen Ordner. Siehe auch Benutzerkonto.

Herunterfahren

In Bezug auf Festplatten: Drehbewegung beenden.

Hot-Swap

Austausch einer Festplatte, ohne den Server auszuschalten.

HTTP

Hypertext Transfer Protocol (Hypertext-Übertragungsprotokoll). Regeln für den Austausch der gebräuchlichsten Form von Dokumenten (Hypertext-Dokumente) über das Internet.

HTTPS

Hypertext Transfer Protocol over Secure Socket Layer (sicheres Hypertext-Übertragungsprotokoll). Regeln für den Austausch von Hypertext-Dokumenten über verschlüsselte Verbindungen.

Internet-Protokoll

Regeln für die Übertragung von Informationen über das Internet. Der Seagate NAS-Server bietet zwei Internet-Protokolle zur Auswahl: HTTP und HTTPS.

IP-Adresse

Die Kennung eines Computers, Servers oder anderen Geräts in einem TCP/IP-Netzwerk. IP-Adressen bestehen aus einer Ziffernfolge, die durch Punkte gegliedert ist (z. B. 123.456.78.1). Jedes Gerät in einem lokalen Netzwerk besitzt eine eindeutige IP-Adresse.

JBOD

Just a Bunch of Drives (nur ein Haufen Festplatten). Siehe Span.

Link Aggregation

Verbindungsbündelung: Gleichzeitige Verwendung mehrerer Ethernetschnittstellen zur Verbindung mit dem Netzwerk, um eine schnellere Datenübertragung zu ermöglichen.

Wenn beide LAN-Schnittstellen des Seagate NAS an den Netzwerkrouter oder Switch angeschlossen sind und in Seagate NAS Manager Aggregation aktiviert ist, arbeiten beide Verbindungen gleichzeitig und parallel, sodass die Daten schneller übertragen werden – ähnlich wie wenn man einen Eimer statt mit einem mit zwei Schläuchen füllt.

Lokaler Zugriff

Zugriff auf den Server von einem Computer im lokalen Netzwerk. Oder auch manueller Zugriff auf den Server, mit physischem Kontakt zum Server oder seinen Kabeln. Siehe auch Fernzugriff.

NFS

Network File System (Netzwerkdateisystem). Ein System, mit dem alle Benutzer in einem Netzwerk Dateien gemeinsam nutzen können, die auf verschiedenen Arten von Computern gespeichert sind.

NTP-Server

Network Time Protocol Server (Netzwerkzeitprotokoll-Server). Synchronisiert Datum und Uhrzeit von Computern und Servern in einem Netzwerk auf Basis der koordinierten Weltzeit.

Parität

Bei einer RAID-5-Konfiguration werden Paritätsinformationen erzeugt, die bei Ausfall einer Festplatte im Server zur Rekonstruktion von Dateien verwendet werden. Siehe auch RAID 5.

Private Freigabe

Ein Ordner, auf den nur Benutzer zugreifen können, denen der Besitzer des Ordners die entsprechende Berechtigung erteilt hat.

RAID

Redundant Array of Independent Disks (redundante Anordnung unabhängiger Festplatten). Eine Technologie, bei der mehrere Festplatten so kombiniert werden, dass eine höhere Leistung und Ausfallsicherheit erzielt wird.

RAID 0

Siehe Stripe.

RAID 1

Siehe Spiegelung.

RAID 10

Eine RAID-Konfiguration. Ein Datenträger mit RAID-10-Konfiguration besteht aus mehreren gleich großen RAID-1-Datenträgern. Bei RAID 10 werden sowohl Striping als auch Spiegelung verwendet. Spiegelung sorgt für Datensicherheit und Striping steigert die Leistung. Siehe auch Spiegelung und Stripe.

RAID 5

Eine RAID-Konfiguration. Bei RAID 5 werden mindestens drei Festplatten verwendet. Durch Striping und Paritätsinformationen wird für Redundanz gesorgt. (Paritätsinformationen dienen zur Rekonstruktion der Daten bei Ausfall einer Festplatte. Bei RAID 5 werden die Paritätsinformationen gleichmäßig auf die Festplatten mit den gespeicherten Daten verteilt.) Paritätsinformationen sorgen für Datensicherheit und Striping steigert die Leistung. Siehe auch Stripe.

RSA-Schlüssel

Dient zur Entschlüsselung beim Verschlüsselungsverfahren SSL, das zum Schutz von Daten bei der Übertragung über ein Netzwerk oder das Internet verwendet wird. „RSA“ steht für Rivest, Shamir und Adelman, die Namen der Entwickler.

Seagate Global Access

Ein Service, über den Sie die Dateien auf Ihrem Seagate NAS-Server von jedem Ort aus anzeigen, herunterladen, freigeben und bearbeiten können. Sie können Global Access auch zum Hochladen von Dateien auf den Seagate NAS-Server nutzen.

Server

Ein Computer oder Gerät in einem Netzwerk, der bzw. das Ressourcen verwaltet. Der Seagate NAS-Server ist ein Dateiserver – ein System, das zur Speicherung von Dateien dient. Er kann auch als Druckserver und damit zur Druckerverwaltung eingesetzt werden.

SMART

Self-Monitoring Analysis and Reporting Technology (System zur Selbstüberwachung, Analyse und Statusmeldung). Eine Technologie, die in Festplatten eingebaut wird, mit der diese ihren eigenen Systemzustand überwachen und mögliche Probleme melden können. Nicht alle Festplatten sind mit SMART ausgerüstet.

Span

Eine Gruppe von Festplatten in einem Server ohne Schutz durch RAID. Auch als „JBOD“ bezeichnet. Siehe auch RAID.

Spiegelung

Eine RAID-Konfiguration, auch als RAID 1 bezeichnet. Dabei werden auf zwei Festplatten die gleichen Daten gespeichert (gespiegelt). Im Vergleich zu unabhängigen Festplatten bietet die Spiegelung höhere Leistung, aber nur 50 % der Kapazität.

SSL-Zertifikat

Zertifikat, das bei der SSL-Verschlüsselung (Secure Socket Layer – Sockel-Sicherheitsschicht) verwendet wird. SSL ist ein Verschlüsselungsverfahren, das zum Schutz von Daten bei der Übertragung über ein Netzwerk oder das Internet verwendet wird. Dabei wird ein System aus Schlüsseln, wie geheimen Kennwörtern zum sicheren Versenden und Empfangen von Dateien verwendet.

Stripe

Auch als RAID 0 bezeichnet. Dabei werden die Daten in gleich großen Blöcken („Stripes“ – Streifen) über mehrere Festplatten verteilt. Ein Stripeset-Datenträger bietet keine Datenredundanz und damit *keine Datensicherheit*.

Die Leistung ist jedoch höher als bei einer Gruppe unabhängiger Festplatten gleicher Größe.

USB

Universal Serial Bus (universeller serieller Bus). Die Schnittstelle zwischen dem Computer und den daran angeschlossenen USB-Geräten. Der Computer kommuniziert über die USB-Schnittstelle mit den USB-Geräten.

USB-Laufwerk

Ein tragbares Laufwerk, das mit einem USB-Kabel an den Computer angeschlossen und nicht im Computer selbst installiert wird. Wird auch als Minifestplatte, Flashlaufwerk oder externe USB-Festplatte bezeichnet.

USV

Unterbrechungsfreie Stromversorgung. Eine USV ist mit einem Akku ausgestattet, um bei Stromausfällen die Stromversorgung zu einem Computer oder Server aufrechtzuerhalten. USV ist darauf ausgelegt, die Stromversorgung lange genug zu gewährleisten, um geöffnete Dateien zu speichern und den Computer oder Server ordnungsgemäß herunterzufahren. Sie ist nicht dazu gedacht, das System für die Dauer des Stromausfalls am Laufen zu halten.

Zugriffsstufe

Auch als Berechtigungsstufe bezeichnet. Bestimmt, in welchem Umfang ein Benutzer auf den Seagate NAS zugreifen kann. In Seagate NAS Manager gibt es zwei Berechtigungsstufen: *Administrator* und *Benutzer*.